

Der Elstertaler

Lokalblatt für das Elstertal

Amtsblatt inneliegend

Jahrgang 4

Mittwoch, 27. August 2008

Nummer 8

Kostenlose Verteilung in Wünschendorf • Cronschwitz • Meilitz • Mildenfurth • Mosen • Pösneck • Untitz • Veitsberg • Zossen • Zschorta • Berga • Albersdorf • Clodra • Dittersdorf • Eula • Großdraxdorf • Kleinkundorf • Markersdorf • Obergeißendorf • Tschirma • Untergeißendorf • Wernsdorf • Wolfersdorf • Zickra

Bergaer Kirmes 2008 7. - 14. September

**Gemeinsam wollen wir auch in diesem Jahr unsere Kirmes feiern.
Das vielseitige Programm finden Sie auf der letzten Seite**



14. September Tag des offenen Denkmals in Cronschwitz



Dieses Jahr haben sich die Cronschwitzer zum Tag des offenen Denkmals etwas besonderes ausgedacht: 15 alte Höfe/Häuser öffnen ihre Pforten, man kann altes Handwerk kennen lernen und bekommt einen Einblick ins Hofleben. Natürlich werden auch Speis und Trank angeboten. Mit Basteleien und alten Spielen können die Kinder sich beschäftigen.

Ab 15.00 Uhr gibt es in der Kanuscheune ein altes Märchen mit dem Kinder- und Jugendtheater "Buratino" zu sehen. Wie immer an diesem Tag sind die ehemalige Klosterkirche und das Gästehaus des Klosters (heute Pfarrhof) zur Besichtigung geöffnet.

Informationen zur Kirmes 2008 in Berga



In den Geschäften Bergas sind ab 8. September die Buchstaben zum Kirmesrätsel erhältlich. Die Rätseltonne befindet sich bis zur Kirmes im Versicherungsbüro Heine und zum Kirmeswochenende im Klubhaus. Auf die fleißige Buchstabensammler und Rätsellöser warten attraktive Preise.

Bitte geben Sie in den nächsten Tagen bis zur Kirmes auch Ihre Marmeladenproben ab, einige Teilnehmer am Wettstreit um die beste Marmelade 2008 haben wir schon, auf Ihre Kreation warten wir noch! Freuen würden wir uns auch über Teilnehmer aus den umliegenden Ortschaften - "Marmeladenkünstler" gibt es auch dort - das wissen wir!

Trainieren Sie Ihre Armmuskeln, gefüllte Bierkrüge warten darauf von starken Männern und Frauen so lange wie möglich gestemmt zu werden! Wer gewinnt den Wettkampf in diesem Jahr?

Noch einmal möchten wir Sie auch bitten, Ihre Häuser und Grundstücke zu schmücken.



Ihrer Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt - bunt und schön soll es in Berga aussehen!

Wer uns unmittelbar bei den Vorbereitungsarbeiten helfen möchte - und davon gibt es sehr viel - der ist uns herzlich willkommen! Wir freuen uns mit Ihnen gemeinsam auf ein schönes Kirmesfest!



... mehr als Uhren und Schmuck

R. Maier

Juwelier und Uhrmachermeister

Markt 17 • 07570 Weida • Tel.: 036603/46050 • Fax 46051

E-Mail: maier@juwelier-weida.de

Unsere Leistungen:

- Verkauf von Uhren und Schmuck
- große Auswahl an Trauringen
- Reparaturen aller Art auch Antikuhren
- Reparaturen, Änderungen und Neuanfertigungen von Schmuck

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Die nächste Ausgabe des ELSTERTALER

mit den Amtsblättern »Wünschendorfer Amtsblatt« und »Bergaer Zeitung«

erscheint am **24. September 2008**

Redaktionsschluß 15.09.2008

gloss-tec

Professionelle Fahrzeugaufbereitung

- DiTEC® Lackkonservierung
- Dellenentfernung
- Smart Repair, Spot Repair
- Teillackierungen

autorisierter
DiTEC
Partner

Angebot!*
• Fahrzeugkomplett-Aufbereitung Innen- und Außen,
Motorwäsche & Lackversiegelung mit Hartwachs
statt 159,00 €*
komplett nur 99,00 €*

gloss-tec

Inh. Marcus Jelinek
0157 735 25 286
info@gloss-tec.de
www.Lackkonservierung.de

Öffnungszeiten: nach
telefonischer Absprache

Im Autohaus Dengler GmbH
Winterleite 8
D-07980 Berga / GWG

* inkl. 19 % Mwst, gilt nur für PKW's
** Angebot gilt vom 01.09. bis 31.10.2008



12.-14. September

Eintritt frei

REITSPORT EVENT 2008

SPRINGPRÜFUNGEN BIS KLASSE S*
REITANLAGE »GESTÜT ELSTERTAL« WOLFERSDORF · BERGA

Großer Preis • Flutlichtspringen • Sommernachtsball

Straßensperrung Gewerbegebiet Winterleite

Am Sonntag, 07.09.2008 findet in der Zeit von 10.00-16.00 Uhr auf dem ehemaligen REWE-Parkplatz in Berga und auf der Straße im Gewerbegebiet Winterleite die Aktion "Junge Fahrer" in Kooperation mit der Kreisverkehrswacht Greiz, dem Landratsamt Greiz und der Stadt Berga statt.

Aus diesem Grund wird die Straße Gewerbegebiet Winterleite an diesem Tag komplett von ca. 7.00-19.00 Uhr für den Verkehr gesperrt sein. Wir bitten alle Anwohner, Anlieger und Gewerbetreibenden um Ihr Verständnis und würden uns über einen Besuch bei dem Aktionstag freuen.

Das Team des Sozialraum "Mitte" Landkreis Greiz
Verena Zimmermann, Sportkoordinator

Herbstanfang 22. September

Erntedank 5. Oktober

**Miet-Park
SIEGE GmbH**

Tel.: (03 66 03) 4 28 60

Baumaschinen

- Hubarbeitsbühnen
- Verdichtungstechnik
- Minibagger/Radlader
- Gerüste/Schalungen
- Betontechnik
- Schneidgeräte
- Stromerzeuger
- Heizgeräte/Entfeuchter
- ... und vieles mehr



Am Schafberge 9
07570 Weida

Der Grünmacher

Gartengestaltung, Landschaftsbau & Pflege



- Pflasterarbeiten
- Treppenbau
- Zaunbau
- Baumschnitt
- Mauerbau
- Teichbau
- Pflanzarbeiten
- Fällarbeiten

Marco Geelhaar
Mosen 31
07570 Wünschendorf
www.der-gruenmacher.de

Tel. (03 66 03) 60 99 71
Fax (03 66 03) 60 99 72
Mobil 01 51 - 16 75 36 85
info@der-gruenmacher.de

Veranstaltungskalender Wünschendorf / Elster 2008

September 2008

- 05.09. **Blutspende** (DRK Blutspendedienst NSTOB gGmbH Gera) Kommunikationszentrum, Poststraße 7
- 06.09. 14:00 Uhr **Klostergartenfest u. Ausstellungseröffnung "Keramik"** von Frank Steenbeck (Jena)
16:00 Uhr Puppenspiel
- 08.09. **Gründungstag des Kloster Mildenfurth** - 19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrer Ch. Schulze
- 12.09. **Offizielle Übergabe der neuen Cronschwitzer Elsterbrücke**
- 13.09. 18.00 - 24.00 Uhr **4. Nacht der Kirchen**
Musik - Besinnung und mehr in Pfarrkirche St. Veit, Kirche St. Nicolai, Kirche St. Marien, Kirche Untitz
- 13.09. 19.00 Uhr Kloster Mildenfurth erleben Sie mit JAVA FIVE **"The Art of vocal Swing"**
- 14.09. **Kloster Mildenfurth, "Tag des offenen Denkmals"**
11:00 Uhr **Führung**
- 14.09. **"Tag des offenen Denkmals"** in der Kirche St. Nicolai und dem Dorfmuseum Mosen
- 14.09. 15.00 Uhr Pfarrkirche St. Veit, **Orgelarena - Konzert mit Matthias Grünert** (Frauenkirche Dresden)
- 16.09. **Crosslauf** in der Gebrüder-Grimm-Grundschule
- 27.09. 10:00 Uhr **Heimat- und Verschönerungsvereins Wünschendorf u. Umgebung e. V.**,
"Wir pflanzen Bäume für Wünschendorf"
- 28.09. **Einweihung des neuen Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Wünschendorf** in der Geraer Straße

Die Kleinreinsdorfer Schalmespielen in Mosen - im Meininger Hof

Am Samstag, 6. September 2008

Ab 20 Uhr · Mit Rahmenprogramm

Karten im Vorverkauf zu 8,00 Euro, Anmeldungen/Bestellungen
unter 03660361821 oder berndkh@aol.com

Jede Anfrage wird beantwortet !

Das Team Meininger Hof

Rechtsanwalt Karsten Haase

Markt 2a · 07570 Weida

Hiermit darf ich Sie in Kenntnis setzen,
daß ich donnerstags in der Zeit von 16.00 bis 19.00 Uhr
Sprechtag in Berga, Markt 2 (Rathaus) anbiete.

Erbitte telefonische Voranmeldung unter 036603-63203.

09
2008

Veranstaltungskalender Stadt Berga/Elster

SEPTEMBER _ 09.2008 _

- 6.09. 14.30 - 17.00 Uhr **Hof- und Jubiläumsfest**
»100 Jahre Schule«
- 7.09. 10.00 **Kirmeswanderung**
10.00 - 16.00 Uhr **Aktion »Junge Fahrer«**
im Gewerbegebiet Berga
- 12.-14.09. **Kirmes in Berga**
- 13.09. **Herbstfest in Mohlsdorf**

Hof- und Jubiläumsfest »100 Jahre Alte Schule«

Der Getränkemarkt "Zur Eiche" lädt in Zusammenarbeit mit der Stadt und den in der Alten Schule wirkenden Einrichtungen am **6. September 2008 von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr** zum Hof- und Jubiläumsfest ein. Vor 100 Jahren wurde die damals neue Schule in Berga eröffnet. Nach dem Bau des jetzigen Schulgebäudes war einige Zeit die Sonderschule hier untergebracht, danach der Kindergarten bzw. die Kita "Spatzennest". Gegenwärtig haben die Bibliothek, das Stadtarchiv und verschiedene Zirkel und Vereine hier ihr Domizil. Neben der Befriedigung des leiblichen Wohls (Roster, Eis, Kaffee, Kuchen) können Sie einen Einblick in die Geschichte und das gegenwärtige Leben im Haus gewinnen.

Vorgesehen sind im Gebäude und im Hof: Anbringung eines Schildes anlässlich der Einweihung des Gebäudes als "Bürgerhaus" (Stadt Berga) - Tombola - Bücher-Flohmarkt (Bibliothek) - Besichtigung des Archivs - Ausstellung aus dem Schulmuseum (Grundschule Berga) - Ausstellung des Handarbeitszirkels (AWO) - Bastel-Workshop mit Verkauf (Kreativ e.V.) - Ausstellung und kreatives Angebot für Kinder zum eigenen Töpfern (Keramikzirkel) - Fotoausstellung zur Geschichte des Kindergartens (Doris Knüppel)

Erhältlich ist gegen einen geringen Betrag eine Zusammenstellung von Zeitungsausschnitten zur Schulgeschichte aus der alten "Bergaer Zeitung". Erworben werden können auch Veröffentlichungen von Doris Knüppel und vom Bergaer Heimat- und Geschichtsverein.

6. Kinderkleidermarkt am 06.09.2008 in Ronneburg

Am 06.09.2008 ist es wieder soweit. Die Integrative Kindertagesstätte Luftikus veranstaltet einen Kinderkleidermarkt in Ronneburg. Der Veranstaltungsort ist weiterhin der **kleine Saal des Schützenhauses, Brunnenstraße 1 in Ronneburg**. Für Eltern bietet sich wieder die Möglichkeit Herbst- und Winterbekleidung in den Größen 50 bis 140 sowie Kinderschuhe, Umstandsmode, Kinderwagen, Fahrräder, Dreiräder, Kinderbetten, Spielzeug etc. zu erwerben.

Beginn ist um 09:00 Uhr (für Schwangere ab 08:30 Uhr) und Ende um 12 Uhr. Der gesamte Erlös kommt den Kinder der Kindertagesstätte Luftikus zu Gute.

Wer etwas verkaufen möchte, kann sich bei Frau Kroll unter 036602/50885 oder Frau Pöhnitzsch unter 036602/93948 (beide ab 17 Uhr) anmelden und weitere Informationen erfahren. Zusätzlich wird auch selbstgebackener Kuchen angeboten.

OrgelArena 2008

Noch drei Wochen bis zum großen **Orgelmarathon im Vogtland**. Matthias Grünert, Kantor der Dresdner Frauenkirche lässt am verlängerten Wochenende vom **11. bis 15. September 40!** Orgeln im Vogtland erklingen. Auch Berga/E. findet eines der Konzerte statt. Es gibt verschiedene Orgelwanderungen und auch Orgelmarathon, doch 40 Konzerte in knapp 5 Tagen mit einem Meister gab es noch nie! Einmalig ist auch die Qualität mit der Matthias Grünert alle 204 Werke in den 40 Spielstätten zu Gehör bringt. Auch ist es ein einmaliges Erlebnis, zusammen mit einer Fangemeinde aus ganz Deutschland, den jeweils halbstündigen Wechsel der Orgeln und Klangräume bei bester Orgelmusik quer durch die Orgelliteratur zu genießen. Neben sehr anspruchsvollem Klanggenuss werden immer auch lockere Stücke, wie der Radetzky-Marsch von Johann Strauß oder der Alpenrosa-Polka von Katharina Winteler, in Orgelfassungen von Matthias Grünert, zu hören sein. Auch in Berga/Elster findet eines der Konzerte statt.

Am Sonntag, dem 14.9.2008, um 11:00 Uhr wird er die Poppe-Orgel in der Kirche St. Erhardi mit Werken von Johann Sebastian Bach erklingen lassen. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Internetseite www.orgelarena.de



Eintritt überall frei

Donnerstag, 11.9.

1. 12.00 Plauen, Johanniskirche, *Eröffnung*
2. 15.00 Neuensalz, Konzert- und Ausstellungszentrum
3. 17.00 Hohndorf, Ev. Kirche
4. 18.30 Greiz, Open Air ★
5. 21.00 Gottesgrün, Ev. Kirche

Freitag, 12.9.

6. 13.00 Pausa, Michaeliskirche
7. 14.00 Mühltröf, Schlosskirche
8. 15.00 Leubnitz, Marienkirche
9. 16.30 Oberlosa, Ev. Kirche
10. 17.30 Plauen, Pauluskirche
11. 18.30 Kauschwitz, Ev. Kirche
12. 19.30 Jöbnitz, Ev. Kirche
13. 21.00 Naitschau, Ev. Kirche

Samstag, 13.9.

14. 10.00 Neumark, Ev. Kirche
15. 11.30 Mylau, Stadtkirche
16. 12.30 Limbach, Michaeliskirche
17. 15.00 Bergen, Nicolaikirche
18. 16.00 Auerbach, Laurentiuskirche
19. 17.00 Rodewisch, Petrikirche
20. 18.00 Rothenkirchen, Ev. Kirche
21. 19.30 Reichenbach, Peter und Paul
22. 20.30 Reichenbach, Trinitatiskirche

Sonntag, 14.9.

23. 10.00 Kirche Sorge
24. 11.00 Berga, Stadtkirche
25. 12.00 Weida, Marienkirche
26. 14.00 Sirbis, Valentinskirche
27. 15.00 Wünschendorf, Veitskirche
28. 16.00 Ronneburg, Marienkirche
29. 17.30 Gera-Untermhaus, Marienkirche
30. 19.00 Gera, Konzertsaal Theater
31. 20.30 Gera, Salvatorkirche ★
32. 21.30 Gera, Kath. Elisabethkirche

Montag, 15.9.

33. 11.00 Klingenthal, Lutherkirche
34. 12.00 Klingenthal, Friedeburg
35. 14.00 Erlbach, Ev. Kirche
36. 15.00 Landwüst, Laurentiusk.
37. 16.00 Markneukirchen, Nicolaik.
38. 17.00 Adorf, Michaeliskirche
39. 18.30 Schöneck, Georgskirche
40. 20.00 Kürbitz, Salvatorkirche, *Abschlusskonzert*

* Konzert 4 der OrgelArena wird in Verbindung mit dem 15-jährigen Jubiläum der Bibliothek Greiz erklingen. Matthias Grünert spielt auf einer großen Open Air Konzertorgel vor der Bibliothek unter dem Motto: „Die Orgel tanzt zum Jubiläum“

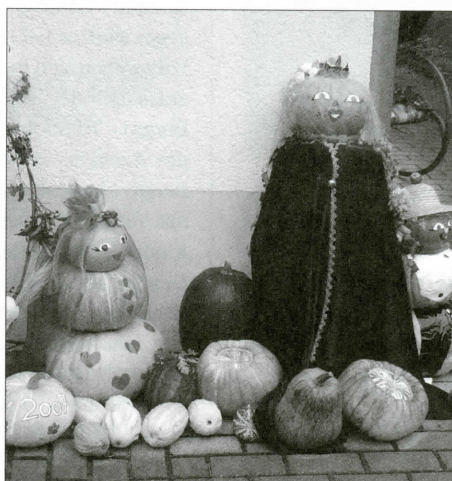
* Konzerte 29 bis 32 in Gera: Im Anschluss an das Konzert in der Marienkirche Gera-Untermhaus lädt Matthias Grünert zum gemeinsamen Gang mit einem Geraer Stadtführer zu den nächsten Spielstätten des Abends ein.

Einladung zur 5. Familien-Rallye und Kürbisausstellung am 06.09.2008



Die Familien-Rallye führt uns dieses Jahr von Thüringen nach Sachsen-Anhalt entlang der "Elster - Weinstraße". Lernen Sie mit uns schmucke Dörfer, vor allem das neue Weinanbaugebiet entlang der Weißen Elster kennen.

Unterwegs gibt es ein zünftiges Picknick am Weinberg mit einem Winzer. Währenddessen frisches Holzofenbrot und Hausmacher-Speckfett zum Frühstück gereicht wird, erklärt Herr Seeliger wissenswertes über den Anbau unterschiedlicher Rebsorten im neuen Weinanbaugebiet. Anschließend geht es zum nächsten Zwischenstopp, welcher vorerst noch geheim gehalten wird. Rechtzeitig treffen alle Fahrer zum Federweißenfest bzw. Führung durch den Weinkeller in Wetterzeube ein. Nach einem guten Kaffeetrinken mit musikalischer Unterhaltung geht es wieder Richtung Berga/Elster.



Es wird dafür gesorgt, dass alle Fahrer nach der Fahrt einen Federweißen genießen können.

Eingeladen sind alle Leute, welche gern etwas in Gemeinschaft unternehmen und wissensdurstig sind. Mitfahren kann jedes verkehrstaugliche Fahrzeug. Am Abend gehts zum zünftigen Fahrertreff in die Gaststätte "Zum Teufelsgraben" in Großkundorf. Am Sonntag den 7.9.08 verabschieden sich die Teilnehmer beim "Frühstücksbranch" in der Gaststätte "Pölttscheneck" in Berga. Vor dem Start oder am Sonntag vormittag kann jeder Teilnehmer die Kürbisausstellung auf dem im Gartengelände Bahnhofstraße 27 besichtigen bzw. wissenswertes über Rezepte mit Kürbis erfahren.

Ablauf: 06.09.08

Start: 9.00 Uhr am Eingang "Präsente-Service", Bahnhofstraße 27 Berga Elster (neben Sparkasse) Übergabe Fahrtroute, am Beginn ist ein lustiger Parkour zu durchfahren

1. Zwischenstopp am Weinberg sollte um 11.00 Uhr erreicht sein. (wird gut beschrieben!)

2. Zwischenstopp wird am Weinberg bekannt gegeben
Ziel: gegen 15.00 Uhr zum musikalischen Kaffeetrink und "Federweißenfest" Ins Weingut Seeliger Wetterzeube. Heimfahrt ab ca. 17.30 Uhr.

ab 19.00 findet der zünftige Fahrertreff in der Gaststätte "Zum Teufelsgraben" in Großkundorf statt.

Ablauf: 07.09.08

ab 9.00 bis 12.00 Uhr Frühstücksbranch in der Gaststätte "Pölttscheneck" Berga. Besuch der Kürbisausstellung an beiden Tagen möglich.

Auch 2008 ist wieder ein Fragebogen zu beantworten. Wenn Sie unterwegs gut aufpassen besteht die Chance einen von 3 Preisen oder den Zitronenpreis zu gewinnen.

Sollten Sie eine Übernachtung benötigen, dann bringen wir Sie im Gästehaus Berga bzw. Unterkünften im Raum Berga unter. Voranmeldung über Telefonnummer: 036623/31009.

Wir freuen uns über jede Teilnahme und bitten um Anmeldung über Telefon: 036623/3100, Fax: 036623/31010 oder schriftlich über den Verein: Thükop e.V. Bahnhofstraße 27, 07980 Berga/Elster, Bahnhofstr. 27 Ansprechpartner: Frau Wiese, Frau Vogel oder Frau Benkel
Das Thükop und Rallye-Organisationsteam



FSV Berga e.V.



Fußball



aktuell

FSV Berga Saison 2008 / 2009

1. Männermannschaft

Punktspiele Hinrunde · Bezirksliga Ost · Staffel 4

| | | |
|--------------|---|--------------------|
| 2. Spieltag | Sonntag, 24. 08. 2008 | Anpfiff: 15.00 Uhr |
| | SV Hermsdorf-Thüringen – FSV Berga | |
| 3. Spieltag | Samstag, 30. 08. 2008 | Anpfiff: 15.00 Uhr |
| | FSV Berga – SG 1. FC Chemie Greiz | |
| 4. Spieltag | Samstag, 13. 09. 2008 | Anpfiff: 15.00 Uhr |
| | FSV Lucka 1910 – FSV Berga | |
| 5. Spieltag | Samstag, 20. 09. 2008 | Anpfiff: 15.00 Uhr |
| | FSV Berga – SV Eintracht Eisenberg | |
| 6. Spieltag | Samstag, 27. 09. 2008 | Anpfiff: 15.00 Uhr |
| | SV 1879 Ehrenhain – FSV Berga | |
| 7. Spieltag | Samstag, 04. 10. 2008 | Anpfiff: 15.00 Uhr |
| | FSV Berga – FSV Ronneburg | |
| 8. Spieltag | Samstag, 11. 10. 2008 | Anpfiff: 15.00 Uhr |
| | SSV Traktor Nöbdenitz – FSV Berga | |
| 9. Spieltag | Samstag, 18. 10. 2008 | Anpfiff: 15.00 Uhr |
| | FSV Berga – SG Hohndorfer SV/Pöllwitz | |
| 10. Spieltag | Sonntag, 26. 10. 2008 | Anpfiff: 15.00 Uhr |
| | SV Grün-Weiß Triptis – FSV Berga | |
| 11. Spieltag | Samstag, 01. 11. 2008 | Anpfiff: 14.00 Uhr |
| | FSV Berga – SV Rositz | |
| 12. Spieltag | Samstag, 08. 11. 2008 | Anpfiff: 14.00 Uhr |
| | Post SV Gera – FSV Berga | |
| 13. Spieltag | Samstag, 15. 11. 2008 | Anpfiff: 14.00 Uhr |
| | SV Elstertal Silbitz/Crossen – FSV Berga | |
| 14. Spieltag | Samstag, 22. 11. 2008 | Anpfiff: 14.00 Uhr |
| | FSV Berga – SG TSV 1905 Daßlitz | |
| 15. Spieltag | Sonntag, 29. 11. 2008 | Anpfiff: 14.00 Uhr |
| | SV Eintracht Fockendorf – FSV Berga | |

FSV Berga Saison 2008 / 2009

2. Männermannschaft

Punktspiele Hinrunde · 1. Kreisklasse Greiz

| | | | | |
|----|------------|-------|-----|--|
| 1 | 24.08.2008 | 14:00 | 006 | FSV Berga II – TSV 1880 Rüdersdorf |
| 2 | 30.08.2008 | 15:00 | 014 | SV Blau-Weiß 90 Greiz – FSV Berga II |
| 3 | 06.09.2008 | 15:00 | 015 | SG ThSV Wünschendorf II – FSV Berga II |
| 4 | 14.09.2008 | 14:00 | 027 | FSV Berga II – VSG 1960 Cossengrün |
| 5 | 21.09.2008 | 14:00 | 032 | SG 1.FC/Chemie Greiz II – FSV Berga II |
| 6 | 28.09.2008 | 14:00 | 041 | FSV Berga II – Triebeser SV II |
| 7 | 05.10.2008 | 15:00 | 044 | SV Elstertal Bad Köstritz – FSV Berga II |
| 8 | 12.10.2008 | 14:00 | 055 | FSV Berga IISG – Blau-Weiß 1990 Steinsdorf |
| 9 | 19.10.2008 | 14:00 | 062 | FC Thüringen Weida II – FSV Berga II |
| 10 | 26.10.2008 | 14:00 | 069 | FSV Berga II – FSV Ronneburg II |
| 11 | 02.11.2008 | 14:00 | 074 | Hohenölsener SV – FSV Berga II |
| 12 | 09.11.2008 | 14:00 | 083 | FSV Berga II – Kraftsdorfer SV 03 II |
| 13 | 15.11.2008 | 14:00 | 086 | FSV Berga II – FSV Mohlsdorf |

Spielerlexikon des FSV Berga



Name: **Marco Wünsch**
 Wohnort: Berga/Elster
 Geburtstag: 25.07.1973
 Position: Stürmer
 Im Verein seit 1982
 Beruf: Schlosser



Ein
herzliches
Dankeschön

sagen wir allen Gratulanten, die unsere Hochzeit durch ihre Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu einem unvergesslichen Erlebnis werden ließen.

Mario und Jana Behrend
geb. Slansky

Berga, im August 2008

Unsere Hochzeit

wurde zur Traumhochzeit ... und dafür möchten wir uns von ganzem Herzen bedanken, bei unserer Familie, unseren Freunden, Nachbarn und Bekannten für die tollen Überraschungen, Glückwünsche, Blumen und Geschenke.

Rico Kretzschmar
und Cindy Kretzschmar
geb. Fricke

Berga, im August 2008

Veranstaltungstermine Rittergut Endschütz September 2008



12.9. Tag des offenen Denkmals

unter dem Thema: »Vergangenheit aufgedeckt -
Archäologie und Bauforschung«

Neue Ausstellung im Kamin- und Ritterzimmer

Kellerbesichtigung · Park und Heimatstube • geöffnet von
11-18 Uhr, der Verein sorgt für das leibliche Wohl

18 Uhr Kabarett mit Clemens-Peter Wachenschwanz aus Leipzig

Kartenvorverkauf im Rittergut oder an der Abendkasse

Telefon: 036603-61699

20. / 21.9. Herbstfest

Samstag von 13-18 Uhr und Sonntag von 11-18 Uhr

Händler, Schausteller und der Rittergutsverein laden wieder
zum verweilen ein • Messer und Scheren können zum anschleifen
mitgebracht werden • Kulinarisches in gewohnter Weise gibt es
in der Backstube, der Scheune, dem Weinkeller,
der Ritterguts-Küche und vom Rost

Hof-Kirchen-Tag in Letzendorf am Samstag, dem 13.09.2008, ab 14:00 Uhr mit Volleyball-Turnier ab 11:00 Uhr

Die Letzendorfer Kirche stammt aus dem 13. Jahrhundert und ist in
einem sehr sanierungsbedürftigen Zustand. Kirchgemeinde und
Einwohner mühen sich deshalb sehr engagiert, diese Kirche wieder
in neuem, altem Glanz erstrahlen zu lassen. Dazu soll der Hof-
Kirchen-Tag 2008 beitragen.

Wir laden Sie recht herzlich ein, mit uns gemeinsam ein paar schöne
Stunden zu verbringen. Helfen Sie mit, unser großes Vorhaben zu
verwirklichen. Alle Einnahmen dieses Tages kommen der Kirchen-
sanierung zugute.

Volleyball-Turnier

Ab 11:00 Uhr beginnt auf dem Hof von Holger Petruschke (Nr. 7)
ein Volleyball-Turnier. Dazu sind alle erfahrenen Spieler herzlich
eingeladen. Wir bitten um Anmeldung zum Turnier bei Steffen Janke,
Telefon 036603/88934 oder 0172/2482482432.

Startgebühr: 3,- Euro (für die Kirche)

Weitere Ereignisse:

- Tischtennis-Spielen auf anderen Höfen • Live-Musik verschiedener Art • Programm mit und für die Kinder • Kirchenbesichtigung
- Kesselgulasch aus der Gulaschkanone, Roster • Kaffee und hausgebackener Kuchen • Imkerprodukte

Kommen Sie nach Letzendorf, ein ganzes Dorf freut sich auf Sie und den Hof-Kirchen-Tag 2008.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Marien Endschütz/Letzendorf, Gemeinde Endschütz

Vogtland Philharmonie Greiz · Reichenbach

Veranstaltung mit der Vogtland Philharmonie Greiz / Reichenbach
in der sächsisch-thüringischen Region

September 2008

01.09., 19.30 Uhr, Greiz Sommerpalais

Serenadenkonzert

W. A. Mozart - Serenata notturna KV 239

J. M. Haydn - Konzert C-Dur für Orgel, Viola und Streichorchester

A. Dvorak - Serenade op.44 d-Moll

Stefan Roberto Kelber / Viola · Zaruhi Stamboltsyan / Klavier · Dirigent: Jiri Malát

03.09., 19.30 Uhr, Auerbach St. Laurentiuskirche

Abschlusskonzert des Sommerkurses · Orchesterdirigieren 2008

Felix Alexandre Guilment - Sinfonie für Orgel & Orchester d-Moll op. 42

Robert Schumann - Sinfonie Nr. 4, op. 120

Leitung: GMD Stefan Fraas, KMD Jörg Bräunig

06.09., 19.00 Uhr, Greiz St. Marienkirche

Johann Sebastian Bach - Messe h-Moll

Kantatenchor Greiz · Kantorei Lengenfeld · Dirigent: Oliver Scheffels

07.09., 15.00 Uhr, Burg Posterstein

Wolfgang Amadeus Mozart - Mensch und/oder Genie

Konzert im Rahmen des Sommerfestivals "Schlösser, Burgen, Virtuosen"

mit dem Freund-Quartett der Vogtland Philharmonie

12.09., 19.30 Uhr, Neuberinhaus Reichenbach

17.09., 19.30 Uhr, Theater der Stadt Greiz

1. Sinfoniekonzert

Ouvertüre zu "Egmont" - Ludwig van Beethoven

Klavierkonzert g-Moll, op.33 - Antonin Dvorak · Mathis der Maler - Paul Hindemith

Jan Simon - Klavier · Dirigent: Jiri Malát

13.09., 19.00 Uhr, Schloss Mühltröff

24.09., 19.00 Uhr, Lichtenfels Schloss

Konzert in historischen Kostümen

Antonio Vivaldi - Sinfonia in C

Johann Sebastian Bach - Violinkonzert a-Moll BWV 1041

Wolfgang Amadeus Mozart - Eine kleine Nachtmusik

Antonio Vivaldi aus "Die vier Jahreszeiten" - Der Sommer

Solist und Leitung: Sergei Synelnikov / Violine

14.09., 17.00 Uhr, Osterburg Weida

Konzert im Rahmen des Sommerfestivals "Schlösser, Burgen, Virtuosen"

mit dem Bläserquintett der Vogtland Philharmonie Werke von Haydn, Ibert, Danzi u.a.

14.09., 17.00 Uhr, Zeulenroda Dreieinigkeitskirche

Kirchenkonzert · G. P. Telemann - Die Tageszeiten

Kammerchor Zeulenroda · Dirigent: Stefan Roberto Kleber

14.09., 17.00 Uhr, Meerane Stadtkirche

Kantatenkonzert anlässlich 30 Jahre Jehmlich-Orgel

J. S. Bach - Kantate BWV 172, Erschallet, ihr Lieder

J. S. Bach - Kantate BWV 137, Lobe den Herren, den mächtigen König

Dirigent: Norbert Ranft

20.09., 17.00 Uhr, Lengenfeld Stadtkirche

Johann Sebastian Bach - Messe h-Moll

Kantorei Lengenfeld · Kantatenchor Greiz · Dirigent: Jochen Härtel

21.09., 17.00 Uhr, Schleiz Wisentahalle

Eröffnungskonzert der Spielzeit 2008 / 2009

Ludwig van Beethoven - Sinfonie Nr. 9 d-Moll op.125

Singakademie Plauen, Singakademie Chemnitz

Ursula Ruperti / Sopran, Miriam Sajonz / Alt, Benedikt Nawarh / Tenor,

Sebastian Richter / Bass, Dirigent: Jiri Malát

27.09., 19.00 Uhr, Neuberinhaus Reichenbach

XV. Orchesterball des Fördervereins der Vogtland Philharmonie

Ursula Ruperti / Sopran, Dirigent & Moderation: GMD Stefan Fraas

28.09., 17.00 Uhr, Hohenleuben Bürgerhaus

Operettenkonzert

Ursula Ruperti / Sopran, Dirigent & Moderation: GMD Stefan Fraas

Änderungen und Ergänzungen entnehmen Sie bitte den aktuellen Veröffentlichungen
Ulrich Wenzel, Orchesterdirektor, Greiz/Reichenbach, 25. Juli 2008

Vereinsgründung

Hundesport Teichwolframsdorf e.V.

Nachdem die Gemeinde das Grundstück (Sportplatz am ehemaligen Krankenhaus Teichwolframsdorf) gekauft hat, haben sich die Probleme, die einer Vereinsgründung im Wege standen, geklärt. **Am 5. September 2008 gründen wir unseren Hundesportverein.** Die Gründung findet 18.00 Uhr in unserem Sportheim auf dem Hundesportplatz statt.

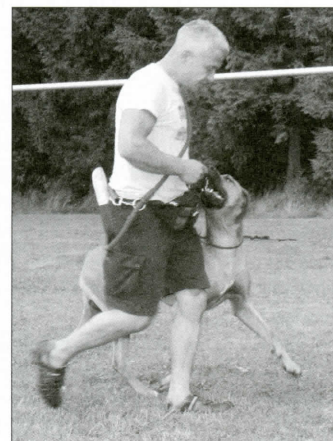
Die Vorbereitungen sind in vollem Gange, ein Entwurf der zukünftigen Vereinssatzung liegt aus und eine Finanzrichtlinie wird erarbeitet. Sportfreunde haben ihre Bereitschaft bekundet, im Vorstand, im erweiterten Vorstand und als Kassenprüfer mitzuarbeiten.

Gegründet wird der Hundesportverein Teichwolframsdorf e.V. als Hauptverein. Für all die Sportfreunde, die bisher nicht einer Organisation des VDH angehören und trotzdem mit ihrem Hund an Prüfungen teilnehmen möchten, gründen wir im Hundesportverein Teichwolframsdorf die Ortsgruppe des Schutz- und Gebrauchshundesports Teichwolframsdorf mit 1. und 2. Vorsitzenden und einem Kassierer. Nicht jeder im Hundesportverein muss Mitglied der Ortsgruppe SGSV sein, aber jedes Mitglied der Ortsgruppe SGSV ist Mitglied im Hundesportverein.



Die Einladungen zur Gründungsversammlung sind raus, Gäste und weitere Interessenten sind herzlich geladen.

Da wir schon 2 Jahre aktiv mit unseren Hunden arbeiten und vieles in Eigenleistung aufgebaut haben, verfügen wir über gute Grundlagen um auch als Verein erfolgreich zu sein. Wir wollen die Aufgaben der Zukunft bewältigen, die Vereinsarbeit auf viele Schultern verteilen und weiter Spaß und Erfolg mit unseren Hunden haben.



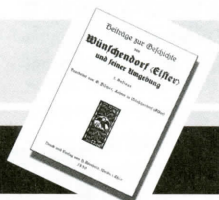
Als Verein hoffen wir auch auf etwas Unterstützung von Außen. Wir treffen uns am 5. September 2008 schon ab 16.00 Uhr auf unserem Platz und nehmen uns noch 2 Stunden Zeit, etwas mit den Hunden zu trainieren.

Wir werden in Zukunft vom Hundesportverein berichten. Also dann bis bald in Vereinsstruktur.

Uwe Staps

Aus dem Werk „Beiträge zur Geschichte von Wünschendorf/Elster und seiner Umgebung“
bearbeitet von O. Fischer

Der Siebenjährige Krieg



1756 kam der Preuße mit seinen Völkern wieder in Sachsen, da gingen die Lieferungen im Herbst gar an und sind Rekruten, Mehl, Pferde und Stücknechte ausgeschrieben und solche in natura geschafft worden.

1757 sind Durchmärsche gewesen, wir haben beständig liefern und Menschen schaffen müssen. Sind die preußischen und Österreichischen Husaren sehr stark bei uns flankiert, bald mussten wir den Österreichern liefern, bald preußischen Völkern.

1760 ist die Reichsarmee nach Sachsen gekommen, auch französische Völker. 1761 ist die Reichsarmee immer näher gekommen, kam bei Ronneburg ins Lager, hernach ganz und gar hier auf dem Lerchenberg zu stehen, und dabei kam zugleich der Pontoniers oder Schiffbrücke am 24. Juli und stand mit der Reichsarmee bis in den Herbst allhier, in den Feldern, Wiesen, Gärten und Häusern, da wurden Türen und Läden hinausgetragen, Zäune eingerissen und verbrannt. Hernach kamen die Cantoniers, es lagen im Hause dreißig bis vierzig Hernach wurden sie eingeteilt, ein Regiment kam dorthin, das andere den seitwärts in die Winterquartiere, bei uns kam das Kurmainzische Regiment, dies hat bei uns gestanden, sehr lange Zeit. 1762 kamen die Reichsvölker wieder weg, es kamen die Zithenhusaren bei uns uns zu stehen wie auch das Coligungsche Freibataillon, welches uns sehr viel kostet. Hernach kam das Coligungsche Lazaret nach Veitsberg, und wurde in Caspar Fischers und noch etliche Häuser gelegt: Veitsberg mußte sehr viel leiden, es musste Brot, Fleisch, Holz liefern, musste die Lager und Bänke bauen, Holz dazu herschaffen; u. wenn welche starben, zu Grabe schaffen. Sie lagen bis Sonntag Esto mihi 1763 hier, da brannten die Soldaten Fischers Haus weg, sie (die Kranken) wurden in die Angerhäuser und nach Wünschendorf geschafft. Es war kein Hauswirt in seinem Haus mehr sicher.

1763 wurde Friede, da mußten die Preußen aus dem Lande marschieren. In sechs Jahren sind wie die Soldaten garnicht los geworden und ist wohl kein Tag vergangen, da sind bald diese, bald jene dagewesen, man kann nicht beschreiben, was wir

haben alles geliefert, von den Contributions kann man es gar nicht sagen, weil derselben zu viel gewesen. Den 21. März wurde das Friedensfest mit größter Innigkeit gefeiert. Gott sei Dank, der unser Gebet erhört und uns den Frieden wieder beschert hat. Gott helfe, daß wir und die Nachkommen solche Kriegsnot nicht wieder erleben mögen.

Gottfried Pezold, Amtsrichter z. Veitsberg.

Adam Pezold, Einwohner z. d. Zeit.

Am 20. März 1763 wurde an allen Orten mit den Glocken geläutet und geschossen, auch in der Frühe des 21. März erschallte Glockengeläut. Um 9 Uhr versammelten sich die Kirchgänger des Kirchspiels Veitsberg vor der Schule daselbst, sangen mit den Schulkindern unter Musikbegleitung einen Choral; dann zogen alle in das altehrwürdige Gotteshaus, in dem an diesem Tage zweimal Gottesdienst gehalten wurde.

Welchen furchtbaren Schaden der Krieg unser Heimat gebracht, sei an einigen Beispielen gezeigt. Die alt Gemeinde Moosen berechnete den Gesamtschaden, der ihr durch die sieben Kriegsjahre zugefügt worden mit 1912 Tlr. 1 Gr. (laut Nachr. i. Gemeindelade.)

Im Jahre 1763 borgten sie in Weida 6228 Taler.

Nicht alle Gemeinden waren wie Waltersdorf in der Lage gewesen, während der Kriegsjahre die regelmäßigen Steuern zu bezahlen. Nach Beendigung des Krieges wandten sich einzelne von ihnen an den Staat um Erlaß derselben, wie folgendes Schriftstück erkennen läßt.

Averius, Königl. Prinz in Polen und Lithauen

Besten und lieber Getreuer, Wir sind auf euer unterm 1. Okt. 1763 und 27. Febr. 1764 nebst zweyen hierzu wieder angeschlossenen Fasc. Act. sub N. 28 u. sub. Cit. 8 erstatteten

unterthänigst Bericht in Gnaden entschlossen den im letzten Kriege durch vorzügliche Beschädigungen äußerst entkräfteten Einwohnern dreier Dorfschaften Zschorta, Veitsberg und Köckritz in Ansehung ihrer 1750 bis 1762 restierenden 829 Thaler 23 Gr. 10 Pf. Schock- und Quart. Steuern einen gänzlichen Erlaß angedeihen zu lassen, und begehren in Vormundschaft unseres Herrn Veters des Churfürsten v. Sachsen, ihr wollet hiernach auch gehorsamst achten und vorbemerkte Summe Achthundertneundzwanzig Thaler 23 Gr. 10 Pf. als Wegfall in Rechnung zu setzen. ... Darum geschiehet unsere Meinung

Dresden, am 14. Aug. 1765 Rudolph, Graf v. Büнау.

Kurven-Kunststück am 11.08.2008

Alte Cronschwitzer Elsterbrücke wird in einem 30 Meter langen Stück abtransportiert

(OTZ v. 12.08.08 – Jürgen Kante) Halb Wünschendorf war am 11.08.2008 auf den Beinen. Und musste Geduld mitbringen. Denn es waren gleich zwei interessante Vorgänge, die die Leute in Scharen zur neuen Cronschwitzer Elsterbrücke gezogen hatten. Zum einen das Verladen der alten Brücke – die während der Bauzeit als Steg für Fußgänger und Radfahrer diente – mit Hilfe zweier Kräne auf einen Tieflader, der auf der neuen Brücke Position bezogen hatte. Und dann wollte man natürlich sehen, wie der Transport mit Wünschendorfs kurvenreichen Straßen klarkommt. Doch zwischen beidem lagen einige Stunden.

Teil eins der Aktion hatte schon vormittags begonnen: Das 30 Meter lange, ursprünglich 45 Tonnen schwere Stahlskelett der alten Brücke war aus seiner zeitweiligen Verankerung gelöst und von allem Ballast wie zum Beispiel dem alten Straßenbelag befreit worden. So verlor das Monstrum runde zehn Tonnen, schätzte Olaf Scheubert, Geschäftsführer der gleichnamigen Kran- und Transport GmbH aus Altenburg. Seine Firma hatte das Unternehmen "Demontage in einem Stück" organisiert.

Praktischer Hintergrund: Die für den Fahrzeugverkehr nicht mehr taugliche Brücke soll nicht verschrottet werden, sondern wie bislang in Wünschendorf nun an anderer Stelle als Behelfssteg dienen: in Gößnitz, wo demnächst eine neue Eisenbahnbrücke gebaut wird. Also musste sie an den Haken zweier 100-Tonnen-Teleskop-Autodrehkräne – einer von Kran-Lorenz Gößnitz mit Frank Lawrenz im Führerstand, der von Maximilian Gera gesteuert von Holger Schulz – wieder die 14 Meter zurücklegen, die sie am Beginn des Baugeschehens vom alten Standort entfernt worden war.

Nun aber wurde die alte Brücke auf ihrer Nachfolgerin abgesetzt, die bei der Gelegenheit gleich ihre erste



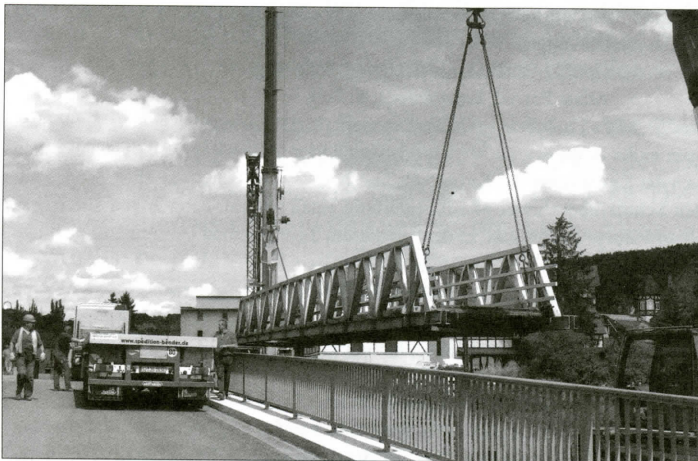
Die Kurve an der "Elsterperle" (Foto: Gemeinde Wünschendorf)

Belastungsprobe hatte. Genauer gesagt natürlich auf einem Teleskop-Auflieger der Spedition Bender aus Lippendorf. Den fuhr Kraftfahrer Mario Schur von knapp 14 auf 28 Meter Länge aus. So dass das Brückenskelett nur etwa zwei Meter in der Länge und jeweils gut 50 Zentimeter in der Breite überstand. Die zulässigen 57 Tonnen Gesamtgewicht wurden mit der Brücke drauf nur wenig unterschritten. War die Abhebe- und Auflege-Aktion nach nur einer Viertelstunde um 14 Uhr beendet, begannen dann einige zeittressende Notwendigkeiten: Die Ladung wurde mit hölzernen Pfosten zusätzlich unterbaut, mit Ketten und Spanngurten zusätzlich gesichert. Doch das hätte keine zwei Stunden gedauert. Das Warten aufs Begleitfahrzeug und Probleme mit der Elektronik der separaten Fernsteuerung für die drei hinteren Achsen kamen hinzu. So dass es kurz vor 16 Uhr war, als die ausharrenden (oder wiedergekommenen) Zaungäste erlebten, wie der Transport nach weni-

gen Metern die erste Hürde auf Wünschendorfs Straßen nahm: die Mühlgrabenbrücke, von deren Geländer extra ein Stück demontiert worden war, ebenso eine Straßenlampe. Auch zusätzlicher Untergrund war mit Sandbett und Stahlplatten bereitet worden.

Langsam aber stetig ging's durch dieses und auch das nächste Nadelöhr an der "Elsterperle", wo sich einige Verkehrsschilder etwas "verneigen" mussten. Und dann weiter durch Wünschendorfs Feierabendverkehr bis nach Meilitz. Dort sollte der Transport dann ab 22 Uhr mit Polizeieskorte nach Gößnitz rollen.

Da hatten die Wünschendorfer, so wie Thomas Schulze ihr letztes Erlebnis mit der alten Brücke – er kannte auch deren Vorgänger – schon längst verdaut. Und Ruth Härtel war die Aktion Anlass, auch mal der Gemeinde Dankeschön zu sagen: für die vielen Veränderungen der letzten Jahre im Ort.



Die neue Cronschwitzer Elsterbrücke

Die feierliche Verkehrsfreigabe der neuen Cronschwitzer Elsterbrücke findet am 12. September 2008 statt.

Nähere Informationen dazu entnehmen Sie bitte unserer Internetseite und der Ostthüringer Zeitung (OTZ).

**HM HAMBURG
MANNHEIMER**

Generalagentur Peter Grille
Lange Straße 13
07980 Berga
Tel.: 01 71 72 45 841

Angelfachhandel Peter Grille



Immer frische Tau- und Rotwürmer
Ständig Sonderangebote
an Angelrollen und Angelruten

Angelreisen, Angelboote, Bootsmotore

SHIMANO - Service

Öffnungszeiten: Mo-Do. 19.00-21.00 Uhr, Freitag 14.00-19.00 Uhr,
Samstag 9.00-13.00 Uhr
07980 Berga, Wernsdorf, Lange Straße 13, Tel. 03 66 23/2 51 52

Haushaltgeräteservice und Elektroinstallation Winkler 03 66 23 - 2 15 86

Vortrag über die Auswirkungen des sächsischen Prinzenraubs

Die Entführung der Prinzen Ernst und Albrecht durch Kunz von Kauffungen und seine Helfer im Jahre 1455 zählt zu den bekanntesten und wirkungsmächtigsten Ereignissen der sächsisch-thüringischen Geschichte. Die Theateraufführung im Altenburger Schloss hat auch in diesem Jahr wieder die Zuschauer in ihren Bann geschlagen. Vieles, durchaus Kontroverses und Widersprüchliches, ist über den Prinzenraub geschrieben worden, und auch die Rolle der darin auf der einen und der anderen Seite verwickelten Personen schwankt je nach Einstellung des Berichtenden. Bereits 1458 widmet sich der römische Kardinal Enea Silvio Piccolomini (1405-1464), als Pius II. im gleichen Jahr zum Papst ernannt, dem Thema. Und auch der Nürnberger Humanist Hartmann Schedel (1440-1514) geht in seiner 1493 gedruckten "Weltchronik" darauf ein. Wesentlich geprägt wurde die Sicht der Historiker durch die unmittelbar nach der Tat entstandene Rechtfertigungsschrift des Kurfürsten Friedrich I.

Etwa 60 Interessenten hatten sich im Anschluss an die Jahreshauptversammlung des VAVH zu Hohenleuben am 16. September versammelt, um die Ausführungen von Dr. Hans Joachim Keßler (Frohburg), Verfasser einer 2005 in Altenburg erschienen Broschüre zum Thema, über den sächsischen Prinzenraub und seine Auswirkungen zu verfolgen.

Der Referent beleuchtete zunächst die historische Situation in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts. Zwischen Sachsen und Böhmen bestanden durchlässige, nicht überall festgelegte Grenzen. Der Ritter als militärische Stütze des Feudalsystems verlor an Bedeutung; der tuchbekleidete Landsknecht war im Kommen. Die hussitischen Wagenburgen mit ihren leicht beweglichen Geschützen eröffneten eine neue Ära. Der von 1446 bis 1451 andauernde sächsische Bruderkrieg zwischen Kurfürst Friedrich I. und Herzog Wilhelm III., maßgeblich geschürt durch die Brüder Vitzthum, verwüstete das Land. Die Bedeutung Sachsens, zumindest vor dem Bruderkrieg eines der reichsten Länder, basierte auf drei Säulen: Erstens war es ein altes Durchgangsland: Die von Frankreich nach Russland führende Via Regia und die von Jütland bis Genua reichende Via Imperii, die unter anderem Altenburg und Zwickau berührte, brachten Geldsegen durch Steuern und Stapelrechte. Eine weitere Einnahmequelle des Landes war der Bierhandel; Bier spielte als alltägliches Getränk eine große Rolle. Und drittens war das sächsische Silber ein entscheidender Faktor.

Kunz von Kauffungens Lebensweg fällt in jene bewegte Zeit. Erstmals wird er 1429 zusammen mit seinem Bruder Heinrich (Henze) urkundlich genannt. Der Vater soll in der Schlacht bei Ausig gegen die Hussiten als einer von 800 sächsischen Adligen gefallen sein. Kunz, der sich selbst als "freier Edelknecht" bezeichnete, führte ein unstetes Leben. 1431 war er angeblich Hauptmann im Dienst derer von Schönburg, 1443 trat er seinen Dienst

als Burgvogt in Altenburg an. 1446 nahm er auf Seiten des Kurfürsten am Bruderkrieg teil, für diesen kämpfte er auch in der Niederlausitz gegen die Brandenburger und übernahm 1448 während des Schwarzburgischen Hauskrieges das Kommando über die Reiterei. Etwa zur selben Zeit überfiel er bei einer Fehde gegen die Brüder Vitzthum bei Leipzig und Borna thüringische Kaufleute und brachte sie auf seine Burg Stein. 1449 tritt er im Dienst der freien Reichsstadt Nürnberg gegen den Brandenburger Markgrafen und führte die städtischen Bogenschützen an. 1450 geriet er, wieder auf kurfürstlicher Seite kämpfend, beim Sturm auf Gera in Gefangenschaft und wurde nach Prag gebracht, konnte sich aber im Frühjahr 1451 mit einem Lösegeld von 4000 Gulden freikaufen.

Kunz von Kauffungen besaß dauerhaft oder zeitweise die Burgen Kaufungen, Stein, Eisenberg (in Böhmen) und die Dörfer Milowitz in Thüringen und Schweikershain in Sachsen. Das letztgenannte bis dahin Vitzthumsche Besitztum war ihm 1449 vom Kurfürsten als Ausgleich für das von eben jenen Brüdern zerstörte Milowitz zugesprochen worden. Nachdem Kunz aber militärische Auseinandersetzungen um sein Gut Leutmannsdorf in Böhmen geführt hatte und damit gegen einen sächsisch-böhmischen Waffenstillstand verstieß, verlangte der Kurfürst die Aufgabe von Schweikershain bei Kriebstein im Rücktausch gegen das minderwertige Milowitz.

Der sich ungerechtfertigt behandelt fühlende Kunz forderte nun vom Kurfürsten rund 8000 Gulden für seine Einbußen im Bruderkrieg; jener machte eine Gegenrechnung von 20.000 Gulden wegen "Landschaden und Straßenraub" auf und verweigerte die Zahlung. Im Ergebnis dessen nahm Kunz von Kauffungen insgeheim Verbindung zum böhmischen König Georg Podiebrad auf, der ihn in seinen Plänen unterstützte, die Prinzen zu entführen und nach Böhmen zu bringen. Dass dies letztendlich misslang und zur Hinrichtung des Kunz führte, den man bezichtigte, den Fehdebrief, der ihn vor Strafverfolgung geschützt hätte, nicht rechtzeitig übergeben zu haben, ist bekannt.

Der Vortrag machte deutlich, dass ein Schwarz-Weiß-Bild der Vorgänge nicht angebracht ist. Taktieren und Wechsel der Seiten war durchaus zeitgemäß. Der Kurfürst, unter maßgeblicher Mitwirkung der seinen Bruder, Herzog Wilhelm, aufhetzenden Brüder Vitzthum in den Bruderkrieg verwickelt, gab diesen später zum Nachteil seines früheren Bundesgenossen Kunz von Kauffungen ihr Gut Schweikershain zurück. Auch ließ er die auf Kunzens Burg Stein festgehaltenen Kaufleute befreien. Gegenüber Kunz nachzugeben, hätte eine Schwächung seiner Position bedeutet. Unverständlich bleibt, weshalb sich der Kurfürst von seinem zu diesem Zeitpunkt schon rebellierenden einstigen Vogt einen Küchenjungen empfehlen ließ, der dann als brieflicher Verbindungsmann zu den Entführern wirksam wurde. Die Hinrichtung

dieses angeblichen Küchenjungen Hans Schwalbe in Zwickau kann auch als kurfürstliche Machtdemonstration gegenüber den dortigen Bürgern gedeutet werden, die der Entführung wohl eher wohlwollend gegenüberstanden. Die am Prinzenraub mitbeteiligten Ritter Wilhelm von Mosen und Wilhelm von Schönfeld dagegen gingen völlig straffrei aus, nachdem sie Prinz Ernst unter dem Druck der Verfolger freiwillig übergaben.

Auch die Rolle Georg Podiebrads ist zwiespältig. Im Machtkampf mit den Wettinern hatte er - wenn auch heimlich - Kunz von Kauffungen unterstützt; dessen Söhne ließ er später auf dem Hradschin gemeinsam mit seinen eigenen erziehen. Andererseits wurde Prinz Albrecht bereits 1459 mit Georgs Tochter Zdenka vermählt; im gleichen Jahr war in Eger durch Kurfürst Friedrich und König Georg Podiebrad endgültig der Erzgebirgskamm als Grenzverlauf zwischen Kursachsen und Böhmen festgelegt worden. 1464 starb Kurfürst Friedrich; die Kurwürde ging an Ernst über, der - scheinbar gewitzt durch die negativen Erfahrungen des Bruderkriegs - gemeinsam mit seinem Bruder Herzog Albrecht bis 1485 regierte. Mit dem Tod ihres Onkels, Herzog Wilhelm von Thüringen, fiel 1482 die Landgrafschaft Thüringen an das Kurfürstentum zurück. Drei Jahre später nun teilten die Brüder ihren Besitz: Ernst erhielt die Landgrafschaft Thüringen, das Vogt- und Pleißenland und den Wittenberger Kurkreis, Albert die Markgrafschaft Meißen, Teile Nordthüringens und des Sudharzes. Der Reichtum schaffende Bergbau im Erzgebirge wurde von der Teilung ausgenommen. Die Ernestiner wurden später zu Förderern der Reformation, der sich die Albertiner zunächst widersetzen.

Manches, so der tatsächliche Termin der Übergabe des Fehdebriefs, die wahre Identität des schriftbeflissenen Küchenjungen oder die im Vortrag nur nebenbei erwähnte Überwältigung des Kunz durch einen(?) Köhler, wird nicht mehr eindeutig aufzuklären sein. So bleiben Geheimnisse, auch wenn der über eine Privatfehde hinausgehende politische Hintergrund des Prinzenraubs deutlich scheint.

Dr. Frank Reinhold

Zeitgemäße Betrachtungen

*Nun ist sie da, die Urlaubszeit.
Das Sommerloch klappt landesweit.
Die Sonne brennt. Die Preise drücken.
Die Zeit, sie rennt. Mir schmerzt der Rücken.
Die Presse meint, die Löhne stiegen.
Die Lotsen streiken – nischit mit Fliegen!
Die Bahn macht Nebenstrecken tot,
und Streit gibt's um das Rauchverbot.
Vor Rügen schwimmt ein Buckelwal.
Vors Kriegsverbrechertribunal
ward Karadzic nun überstellt.
Nicht jeder kriegt noch Urlaubsgeld.
Man wird des Lebens kaum noch froh.
Im Fernseh'n und im Radio:
Verwirrung pur durch Fakten, Daten ...
Ach, aus den Fugen scheint geraten
die Welt. Schwer fällt es abzuschalten
und da die Nerven zu behalten.
Erhol dich mal – dann geht es weiter.
Schöpf neue Kraft! Das wünscht*

ERNST HEITER

Vogtländischer Altertumsforschender Verein zu Hohenleuben

Sonntagsgespräch in der Clodramühle

Das erste Sonntagsgespräch des

Vogtländischen Altertumsforschenden Vereins zu Hohenleuben im neuen Vereinsjahr findet am

Sonntag, dem 21. September, in der Clodramühle statt.

Herr Michael Groß, Hohenleuben, führt durch die Anlage an der Elster.

Interessenten sind herzlich willkommen.

10. Bauliche Veränderungen der Turnhalle

1896 wurde der Saal der Gaststätte „Zum Elstertal“ durch die Brauerei Weida erbaut. Seit **1907** wurde dieser Saal vom Turnverein zum Turnen genutzt.

1911 baute die Brauerei Weida den Saal erneut um. Es entstanden eine Bühne und zwei Nebenräume. Eine Heizung hatte der Saal nicht und das Licht brachten Petroleumlampen.

1922 wurde die Turnhalle durch den Turnbruder Schumann restauriert.

1923 wurden die Petroleumlampen durch elektrisches Licht ersetzt und ein kleiner Ofen beheizte nun den Saal. Der Eingang zum Saal befand sich im Hof der Gaststätte „Südkurve“, ehemals „Zum Elstertal“. Eine steile hölzerne Treppe führte zum Saal. Die Bühne war durch eine Stahltreppe im hinteren Bereich begehbar. Zu den Toiletten musste man die Treppe zurück über den Hof. Die Duschen befanden sich im ehemaligen Pferdestall, der heutigen Bar der Gaststätte „Zur Holzbrücke“. In einem großen Waschkessel wurde Wasser erhitzt und sich dann in Blechschüsseln gewaschen. Dies erfolgte bis Ende der 60er Jahre.

1945 wurde an die Turnhalle eine Einbahnkegelanlage angebaut.

1956 erweiterte man die Kegelbahn zur Zweibahnkegelanlage.

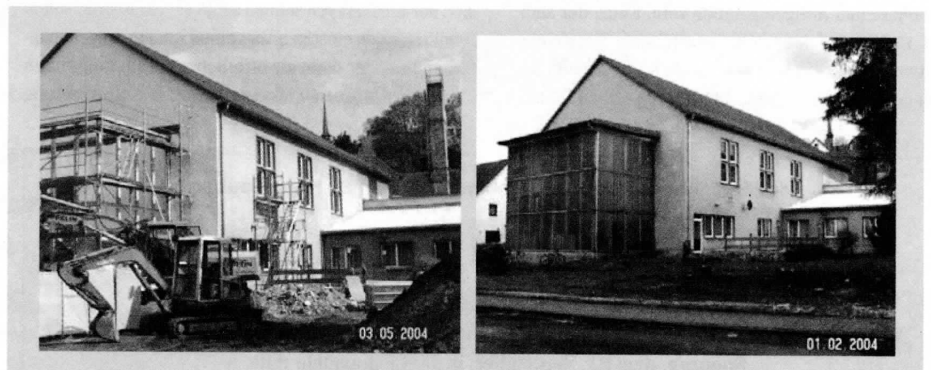
1968 entstand dann eine Vierbahnkegelanlage, in den heutigen Ausmaßen. Bei allen Anlagen mussten die Kegel per Hand aufgestellt werden. Der Aufsteller bekam am Abend 5 Mark und für jede 9 zehn Pfennig extra. Der Job war bei den Schülern sehr begehrt.

1969 begann der Abbruch des Saales. Die schönen Rundbogenfenster prägten mehr als 70 Jahre die so genannte „Südkurve“. Die Turnhalle wurde beim Umbau um ca. 6 Meter verlängert. Dadurch entstand im unteren Bereich der Clubraum. Wichtig war weiterhin, dass zwei Toiletten und ein Wasch- und Duschaum entstanden. Während des Umbaus wurde der Hallensport in der ehemaligen Gaststätte „Zur Sonne“ weiter betrieben.

1970 wurde die Fertigstellung würdig gefeiert. Die Umbaumaßnahme wurde vom BSG Vorsitzenden Rudi Lippold geleitet. Das Baumaterial stellten die Wünschendorfer Betriebe zur Verfügung. Die Arbeitsstunden der Sportler waren freiwillig und unentgeltlich. Allein von den Keglern wurden beim Umbau ihrer Kegelbahn 5968 solcher so genannten NAW-Stunden geleistet. Zwei Kritiken seien bei diesem Umbau erlaubt: 1. Der Duschaum hatte keine Fenster. 2. Die neue Turnhalle hatte nicht die Maße zum Handball spielen.

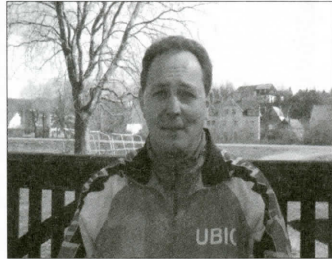


Adolf Schnitter und Rudi Pinther, Übergabe neue Turnhalle, 1970



Wünschendorfer Fußballer starten wieder mit drei Herrenmannschaften

Trotz des nervenaufreibenden Endspurts der II. Mannschaft und ihr wichtiges Verbleiben in der 1. Kreisklasse hält man am Vorjahressystem fest. Mit 54 gemeldeten Spielern auf dem Papier, startet man mit allen drei Mannschaften in die Spielsaison 2008/09. Wiederum das große Hauptargument war, allen Interessierten die Möglichkeit in Wünschendorf sich sportlich zu betätigen und vor allen Dingen, dass jeder Einzelne Spielpraxis sammeln kann. Da in den unteren Spielklassen mehr der Fun & Gag im Vordergrund stehen und das Trainingsangebot selten war genommen wurde, konnte das spielerische Niveau sich nicht verändern. Dies hat zur Folge, dass der Anschlusskader für die Kreisligamannschaft immer weiter schrumpft bzw. das Niveau dadurch wohl kaum gesteigert werden kann.



Rainer Bahrt, Trainer I. Mannschaft

Abschluss Spielsaison 2007/08

| | | | |
|----------------|-------------------|---------|----|
| Kreisliga | 6. ThSV | 35 : 49 | 39 |
| .. Kreisklasse | 12. ThSV II | 33 : 61 | 21 |
| | 13. Pölzig II | 44 : 63 | 20 |
| | 14. Hainberger SV | 36 : 81 | 15 |
| 2. Kreisklasse | 9. ThSV III | 44 : 57 | 25 |

Spielergebnisse Vorbereitung I. Mannschaft

| | | |
|----------|------------------------------|-------|
| 24.07.08 | OTG Gera – ThSV | 4 : 5 |
| 26.07.08 | ThSV – Westvororte Gera II | 8 : 1 |
| 27.07.08 | ThSV – FC Gera 03 A-Junioren | 1 : 1 |
| 03.08.08 | ThSV – SV Roschütz | 2 : 5 |

In allen Spielen wurden Spieler von allen drei Mannschaften eingesetzt.

Sicherlich werden auch in dieser Spielsaison genügend Probleme auftauchen, die es zu lösen gilt. Doch mit dem gemeinsamen Arrangement aller Spieler und deren Verantwortlichen sollte es wohl zu schaffen sein. Alle drei Sportanlagen Falka, Wünschendorf und Endschütz werden wieder in den Spielbetrieb einbezogen. Hiermit möchte sich der ThSV auch bei allen genannten und Nichtgenannten Helfern bedanken, für ihre aufopferungsvolle Unterstützung. Zu erwähnen sind unser langjähriger Kassenwart, Mitglied der Rechtskommission KFA-Greiz und die gute Seele in der Sektion Fußball, Herrmann Thomas. Ebenso bei Bernd Uhlemann & Team, Günther Dressel und vielen vielen anderen, sowie beim Versorgungsteam im Wünschendorfer Stadion, Heike Oettel, Sabine und Andreas Kaster. Ohne diese ehrenamtlichen Helfer die mit Kraft und Tat auch außerhalb des Spielfeldes ihren Job verrichten, ließen sich manche Aufgaben nicht erfüllen. Besonderen Dank an Herrn R. Wildt vom "Büro Team Gera Wildt GmbH" für die Unterstützung in Sachen Computertechnik. Allen Spielern, Übungs- sowie Mannschaftsleitern für die kommende Spielsaison alles Gute.

Das **Frauenfitnesstraining** findet weiterhin **jeden Sonntag um 10.00 Uhr** auf der **Sportanlage Wünschendorf** statt. Ansprechpartner ist hierzu Michael Schreiter, Telefon 036603/ 71137. Nur Mut, sie werden es erfahren!

Bauliche Modernisierung Neuer Sportplatz und Kegelbahn:

- Aufbau und Inbetriebnahme einer fest installierten Toilettenanlage
 - Anschluss Trink- und Abwassersystem im vorhandenen Organisationsgebäude
- Danke für Sponsorenleistung an B. Büchner Heizung, Sanitär & Schwimmbadbau, Fliesenfachbetrieb J. Zipfel und Voigt GmbH

Tennisplatz: Ausbau der Gebäude "Aufenthalt" und "Geräte"

Danke an B. Uhlemann & Team, besonders an Herrn Jürgen Illgen der seit ca. 3 Jahren ehrenamtlich dafür sorgt, die Sportstätten allgemein in Schuss zu halten.

Einbau einer vollklimatisierten Be- und Entlüftungsanlage in der Kegelbahn

Dank an alle Helfer, insbesondere an den Gemeinderat, Bürgermeister Herrn J. Auer sowie Herrn T. Winkler.

Westernreiterinnen der ISARO-HILL-RANCH gaben 100% zur Landesmeisterschaft



Am 2. und 3. August 2008 fanden in Wünschendorf die diesjährigen Landesmeisterschaften Sachsen im Westernreiten (EWU) statt. Zirkä fünfzig Reiter-Pferde Paare gingen in den verschiedenen Leistungsklassen und Disziplinen in die Reitarena. Dazu wurden die Meisterklassen ausgeschrieben, in denen die Landesmeister 2008 des Landesverbandes Sachsen ermittelt wurden. Der Landesverband Sachsen ist zahlenmäßig mit 180 Mitgliedern der größte in Mitteldeutschland, danach folgen Sachsen-Anhalt und Thüringen. Mit sehr viel Stolz blickt das Westerntrainingszentrum, die ISARO-HILL-RANCH auf seine Starterinnen aus dem heimischen Stall.

Die Trainerin Isabel Kloust holte sich sehr eindeutig, mit zwei überragenden Ritten einmal den Landesmeister Sachsen in der Königsdisziplin Reining und noch den Sieg in der Leistungsklasse 1A Reining mit ihren Quarterhorse Hengst "Malcolm Dee Bar". Mit diesem Titel 2008 macht die 29-jährige die zwanzig Meistertitel voll! Neunzehn Landesmeistertitel holte sie in den vergangenen Jahren noch unter ihrem Mädchennamen Isabel Trommer in Thüringen und nun nach einem Verbandswechsel den ersten Landesmeister Sachsen.

In der Leistungsklasse 2A belegte Skadi Lorenzsonn (24) aus Weida mit der Quarterhorse Stute "Delilah

Dry" Platz 2 in der Pleasure und mit dem Nachwuchspferd "Aliyah Dry", eine Quarterhorse Stute, gewann sie alle drei Jungpferdeprüfungen (Basis, Trail, Reining).

Marie-Luise Kirchner (15) aus Weida startet mit ihrem Appaloosa-Wallach "Red Spotted Fox" in der Leistungsklasse 3B (Jugend). Sie holte sich den Sieg in der Disziplin Horsemanship, Platz 2 im Trail sowie Platz 4 in der Pleasure. Demzufolge in ihrer Klasse den Gesamtsieg (Allroundchampion).

Julia Wickert (14), aus Gera, punktete mit dem Painthorse-Wallach "Lucas" in der Leistungsklasse 4B (Jugend), holte den Sieg in der Reining, Platz 4 in der Horsemanship und Showmanship sowie Platz 5 in der Pleasure.

Die jüngste Reiterin der Amazonen von Wünschendorf war Nora Tatjana Thom (12) aus Wolfsgefährt. Mit ihrem Haflinger-Wallach "Sunny" ging sie in der Leistungsklasse 4B (Jugend) an den Start und gewann souverän den Trail und die Showmanship. Platz 2 war ihr in der Pleasure sicher und Platz 5 in der Horsemanship. Somit ist ihr auch der Aufstieg in die Höhere Leistungsklasse sicher.

Damit haben fünf Reiterinnen aus dem Stall ISARO-HILL-RANCH Wünschendorf dafür gesorgt, dass insgesamt zwei Titel, acht Siege und acht Platzierungen wieder einmal im heimischen Stall blieben und sich das Training ausgezahlt hat.

Herzlichen Glückwunsch!

Starte mit Durchblick.
Fahr' mit Grips.

Sicher fahren junge
Fahrer besser.



Aktion „Junge Fahrer“ - Jung aber sicher

**Am Sonntag, dem 7. September 2008
von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr
in der Bergaer Winterleite.**

Die Kreisverkehrswacht Greiz e.V. und das Sozialteam „Mitte“ des Landratsamtes Greiz lädt die jungen Fahrer und Fahranfänger zur Aktion „Junge Fahrer“ ein. Überzeugen Sie sich, wie sicher Sie im Straßenverkehr sind.

Die Aktionsgeräte der Landesverkehrswacht Thüringen, gefördert durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und der Deutschen Verkehrswacht helfen Ihnen dabei.



Einen Überschlagssimulator, Fahrsimulatoren für PKW und Motorrad, einen Bremssimulator und das Reaktionstestgerät müssen Sie alle probieren. Das Jugendrotkreuzteam aus Langenwolschendorf sowie der Rettungswagen der Rettungswache Zeulenroda ist mit vor Ort. Alle Moderatoren geben die wichtigsten Tipps und Hinweise.

Wir erwarten Sie !!!
Ihre Kreisverkehrswacht Greiz e.V.,
das Sozialraumteam „Mitte“ des Landratsamtes Greiz und alle Partner

Die Feuerwehr informiert

Einweihung Feuerwehrgerätehaus



Bald ist es geschafft. Nicht nur das neue Feuerwehrgerätehaus steht kurz vor seiner Vollendung, auch die Gestaltung der Außenanlagen sind fasst abgeschlossen.

Am Sonntag, dem 28.09.2008, ist der große Tag der Einweihung und es geht los:

um 10.00 Uhr - mit einem zünftigen Frühschoppen

um 13.00 Uhr - wechseln die Fahrzeuge der Feuerwehr

“symbolisch” vom alten ins neue Gerätehaus

um 14.00 Uhr - beginnt der offizielle Teil mit der Schlüsselübergabe

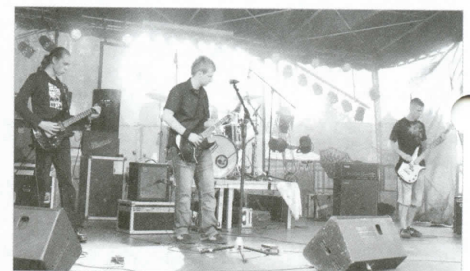
um 18.00 Uhr - endet diese Veranstaltung.

Es wird Mittagessen aus der Gulaschkanone gereicht. Der Rost brennt und es gibt natürlich auch Unterhaltung für unsere Kleinsten. Zu dieser Einweihungsfeier sind alle Wünschendorfer recht herzlich eingeladen und können sich selbst ein Bild von dem Entstandenen machen. Wir freuen uns darauf, Sie am 28.09.2008 begrüßen zu können.

Kerstin Gnebner Ortsbrandmeisterin

Impressionen von der Showsommernacht in Wünschendorf

Fotos: Jens Schmidt (Fotostudio am Südbahnhof)



“Hör mal im Denkmal 2008” im Kloster Mildenfurth JAVA FIVE »THE ART OF VOCAL SWING«



Am Vorabend des „Tages des offenen Denkmals“ veranstaltet die Sparkassenstiftung Hessen-Thüringen in Kooperation mit der Sparkasse Gera-Greiz, dem „Arbeitskreis Kunst und Kultur Kloster Mildenfurth“ und der Gemeinde Wünschendorf ein nun schon traditionelles Konzert im Rahmen der Reihe „Hör mal im Denkmal“.

Am **Sonnabend, 13. September 2008, 19 Uhr** wird das renommierte **Vocalquintett Java Five** die Zuhörer und Zuschauer im **Kloster Mildenfurth** in seinen Bann ziehen, bei günstigen Wetter open air unter dem romanischen Portal.

Die fünf gut gekleideten jungen Herren zelebrieren das Erbe des Vocal Swing der 1930er und 40er Jahre mit Hingabe, feinem Witz und hinreißendem Charme.

Vier Sänger, die von einem Gitarristen begleitet werden, servieren beschwingtes Liedgut zwischen Sentimentalität, Persiflage und trockenem Humor. Mit der geschickten Imitation von Instrumenten, feinem Saitenspiel und züngelnden Vokalisieren versprühen die fünf Gentlemen vorzügliche Laune. Java Five belebt den Swing mit schöngestigen bis kabarettistischen Interpretationen. Der gediegenen Zusammenklang von Java Five und den amüsanten Moderationen ihres Conferenciers sorgen inzwischen seit Jahren für gefeierte Konzerte. Das Quintett lebt vom zeitlosen Esprit der Swingmusik, lebt ihn aus und wird so zum puren Vergnügen - nicht nur für Swingfans.

Kartenvorbestellungen können unter 03603 88276 vorgenommen werden.

Joachim Bauer

Klostergartenfest in Mildenfurth

Bereits am **6. September** lädt in diesem Jahr der Arbeitskreis Kunst und Kultur Kloster Mildenfurth zum traditionellen Gartenfest ein. Den **Auftakt** bildet um **14 Uhr** die Eröffnung einer Ausstellung von Frank Steenbeck (Jena) mit Keramik im Tonnengewölbe und Zeichnungen in der Ateliergalerie.

Danach erwartet die Gäste das beliebte und einzigartige Flair dieses Festnachmittages. Begleitet von den Klängen der Jazzband „black & blue“, verwöhnt von Selbstgebackenen aus Wünschendorfer Öfen, herzhaften Speisen und anderen typischen Angeboten wird Kommunikation und gemütliche Entspannung unter alten Bäumen groß geschrieben, laden Kunsthandwerker mit ihren Ständen ein und können ausgiebige Spaziergänge im Klosterareal mit seinen Kunstwerken und romantischen Winkeln unternommen werden. Natürlich werden auch wieder Produkte des Klostergärtleins zu erwerben sein. Gegen **16 Uhr** zeigt die studierte Puppenspielerin Susanne Peschel von der Theaterfirma Erfurt ein Stück für alt und jung unter dem Titel „Aus dem Kinderwagen“.

Der Arbeitskreis möchte sich schon jetzt bei der Gemeinde Wünschendorf, dem Landratsamt Greiz und natürlich bei den vielen fleißigen Helfern bedanken.

Joachim Bauer

Elektro-Stöltzner eK

Berga/E. • Am Markt 7

Tel. Büro 03 66 23-2 04 44 Laden 03 66 23-2 56 35

**Reparatur von Hausgeräten
aller Hersteller**

Verkauf und Lieferung frei Haus

Finanzierung mit günstiger Ratenzahlung

Traditionsbetrieb in der 4. Generation

Steinmetzbetrieb Luckner

gegr. 1886 in Culmitzsch



Steinmetzarbeiten
Restaurierung

- Grabdenkmale in Granit und Marmor
- Vielseitige Auswahl in allen Preislagen am Lager
- Fachmännische Beratung und Gestaltung

Gewerbegebiet „Morgensonne“ Nr. 1 • 07580 Seelingstädt
Telefon und Fax: 036608/23 43

Heizöl Koks **Lausitzer REKORD**
Steinkohle Briketts

Reiner SPANNER

Mehla, Mehlaer Hauptstraße 2
07950 Zeulenroda-Triebes

☎ 036622 / 51869

JFW
Fleisch-und Wurstwaren GmbH

Unsere Verkaufsstelle im Mühlweg 8 bietet Ihnen stets ein großes Sortiment von selbstproduzierter Wurst und frischen Fleischteilen an. Zu unseren weiteren Aufgabengebieten zählt der Partyservice sowie kalte Platten und warme Gerichte.

Wir sind zu folgenden Zeiten für Sie da:

Mo. - Di. 8.00 - 14.00 Uhr Mi. - Fr. 8.00 - 17.00 Uhr
Sa. 8.00 - 11.00 Uhr

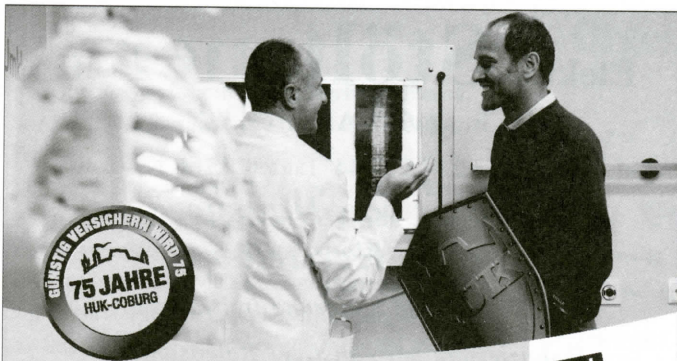
Telefonisch können Sie uns unter folgenden Nummern erreichen:

Verkaufsstelle 03 66 03 / 6 14 40

Büro 03 66 03 / 64 70 90

Wir nehmen Ihre Wünsche und Bestellungen gern entgegen.

Ihr **JFW-Verkaufsteam**



Berufsunfähigkeit Kein Beruf ohne Risiko



Berufsunfähigkeit kann jeden treffen

Können Sie sich vorstellen, plötzlich nicht mehr arbeiten zu können, weil ein Unfall passiert ist oder eine Krankheit Sie daran hindert? Jeder fünfte Arbeitnehmer scheidet heutzutage aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig aus dem Berufsleben aus.

Informieren Sie sich jetzt!

Vertrauensfrau Marion Trommer

07570 Wünschendorf
Weidaer Straße 31
Tel. 03 66 03 / 8 88 95

Sprechzeiten:
Di. 17.00 - 19.00 Uhr

Vertrauensfrau Marion Trommer

07973 Greiz
Carolinenstr. 40
Tel. 0 36 61 / 40 71 84
Handy 01 74 / 3 91 53 90

Sprechzeiten:
Mo. 14.00 - 17.00 Uhr
Do. 10.00 - 13.00 Uhr



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Markenqualität - Made by
WERTBAU®
Ihr Wunschfenster
www.wertbau.de

**Tag der offenen Tür
mit Hausmesse**
30.08.2008
10 - 16 Uhr

WERTBAU-Elemente GmbH · Am Daßlitzer Kreuz 3
07957 Langenwetzendorf · Fon 03 66 25 / 6 11-0

**Reisebüro
Engelhardt**
Touristeninformation
Berga/Elster

Der Elstertaler
• Anzeigenannahme •

• URLAUB •
8. - 24.09.2008

Bahnstraße 11
07980 Berga/Elster
Telefon 036623 - 31164
Fax 036623 - 20202
Montag-Freitag
09.00 - 12.30 • 14.30 - 17.30

Außerdem bieten wir

- Spielwaren • Fahrräder und Ersatzteile
- Reisevermittlung • Annahme Textilreinigung
- Verkauf von Fahrkarten der Vogtlandbahn

Passbilder
sofort zum Mitnehmen

4 Passbilder
6,65

**über 1500 Zeitungen
und Zeitschriften
im Angebot**
ausgewählte
Spirituosen

Lotto

Fa. Benno Trampel
Fachgeschäft für Presse • Tabakwaren • Lotto

Markt 12 • 07570 Weida
Telefon/Fax 036603 - 62487
Montag - Freitag 7.00 - 18.00 Uhr
Sonnabend 8.30 - 12.00 Uhr

Freie sanierte Wohnungen der Gemeinde Wünschendorf in Wünschendorf/E.

| | | | |
|-------------------------|-------------------|-------|------------------|
| • Brunnenstraße 5 | 62,22 m² Wohnraum | DG | 382,03 Euro warm |
| • Poststraße 7 | 50,46 m² Wohnraum | 1. OG | 312,82 Euro warm |
| • Geschw.-Scholl-Str. 9 | 45,52 m² Wohnraum | 1. OG | 282,49 Euro warm |
| • Waldstraße 16 | 79,71 m² Wohnraum | EG | 519,83 Euro warm |
| • Waldstraße 16 | 70,48 m² Wohnraum | 1. OG | 483,67 Euro warm |
| • Waldstraße 16 | 49,24 m² Wohnraum | DG | 333,02 Euro warm |
| • Waldstraße 16 | 70,64 m² Wohnraum | DG | 463,19 Euro warm |

Die Wohnungen werden alle ohne Provision und Kautions vermietet. Im Preis sind die Betriebskosten und Heizkosten enthalten.

Interessenten melden sich donnerstags von 8.00 - 12.00 Uhr bei Frau Stahl in der Gemeindeverwaltung Wünschendorf (Tel.: 036603 87073) oder auch bei Frau Eggloff in der AWG Weida, Tel.: 036603 61 62 23.

Doris Stahl, Wohnungsverwaltung

Hundezentrum Wittchendorf

Clickertraining - Die sanfte Erziehung zum Traumhund

Unsere nächste Vortragsreihe zur Weiterbildung für Hundebesitzer beginnt im September. Der Lehrgang wird abgehalten immer Freitags in drei aufeinanderfolgenden Wochen, am 12., 19. und 26. September jeweils von 19.00 bis 20.30 Uhr. Veranstaltungsort ist das Bürogebäude der Firma TARUS Heimtier-Naturkost GmbH (Direkt an der B92 zwischen Hohenölsen und Wildetaube). Referentin ist Sabine Wonitzki, die Leiterin des Tierheimes Greiz. Sie arbeitet seit nahezu 10 Jahren erfolgreich mit der Klickermethode in der Hundeerziehung. Die Lehrgangsgebühr beträgt nur 45,- Euro - eine einmalige Gelegenheit, kompakt und günstig eine Ausbildung auf so hohem Niveau vermittelt zu bekommen. Eine Teilnahme der Hunde ist nicht vorgesehen.

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung unter 036623/25166 oder 64031 bzw. über Internet unter www.hwz-online.de.



Ihre Anzeigenberaterin
Frau Marion Claus
Mobil 0173/567 87 43
Tel. 036427/208 66

IMPRESSUM

Redaktion und Satz

Verlag »Das Elstertal«,
Aumatalweg 5, 07570 Weida
Telefon 036603 - 600 14,
elstertaler@gmail.com

**Verantw. für den redaktionellen
Teil** Heinz-H. Reimer

Druck Druckerei Raffke
Vertrieb Raum Berga
Telefon 036628 - 49 730

Vertrieb Raum Wünschendorf
Telefon 03447 - 52 57 93
Nachdruck und Datenübernahme
nur mit Genehmigung des Verlages.



Bestattungshaus Francke

Inh. Rainer Francke • Fachgeprüfter Bestatter

Telefon (03 66 23) 2 05 78
Puschkinstraße 5, 07980 Berga
www.bestattung-franke.de



Mitglied im Landesfachverband des Bestattungsgewerbes Thüringen e.V.



Klaus-Peter Creter

Liebe Leserinnen und Leser,

Im Stöbern in den Archiven wird einmal mehr deutlich, dass die Versorgung mit gutem Trinkwasser nicht erst eine Aufgabe der heutigen Zeit ist, sondern die Menschen in allen Zeiten beschäftigte. Die Bedingungen waren noch vor hundert Jahren ungleich schwieriger als heute, denn aus begreiflichen Gründen erfolgte die Suche nach trinkbarem Wasser um die Stadtgebiete herum. Die passenden Teich- und Quellgebiete mussten dann erst einmal von den Besitzern erworben werden. Besonders schwierig wurde es dann, wenn für das Wasser eine längere Zuleitung an die Hochbehälter gelegt werden musste.

An der Tatsache an sich hat sich nichts geändert. Ausreichend Trinkwasser in bester Qualität bedarfsgerecht zur Verfügung zu stellen, ist nach wie vor eine anspruchsvolle Aufgabe, die nicht mehr allein für jede Stadt oder Ortschaft allein zu lösen ist. Umso mehr ist jedoch die Leistung jener Zeit anzuerkennen, da mit wenig Technik und umso mehr menschlicher Muskelkraft die Rohrgräben geschachtet und die Leitungen verlegt wurden.

Doch auch die heutigen Investitionen verlangen, wenn auch auf andere Art, viel von den dort Beschäftigten ab. Und sicherlich werden auch diese Bauleistungen einst von den zukünftigen Wasserwirtschaftlern genauso geachtet. Das bedeutet aber auch, schon heute wirtschaftlich mit der Ressource Trinkwasser umzugehen.

Klaus Peter Creter

Neue Rechtsprechung zum Vorteil der Kunden

Im Interesse der Kunden werden ab sofort die Bescheide des Zweckverbandes Wasser/Abwasser "Mittleres Elstertal" (ZVME) zur Hausanschlusskostenerstattung (Neubau und Erneuerung) mit einem Vorläufigkeits- und/oder Vorbehaltsvermerk versehen. Mit dieser Verfahrensweise werden die Kunden gegebenenfalls auch rückwirkend von einem Urteil des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) profitieren. Dieser hat in einem am Bundesfinanzhof (BFH) anhängigen Revisionsverfahren mit Urteil vom 03.04.2008 entschieden, dass

die Verlegung von Hausanschlüssen durch ein Wasserversorgungsunternehmen unter den Begriff "Lieferung von Wasser" fällt und damit dem ermäßigten Steuersatz von 7 Prozent (statt gegenwärtig 19 Prozent) zu unterwerfen ist.

Das Urteil des EuGH bezieht sich im anhängigen Verfahren zwar nur auf die erstmalige Neuverlegung eines Hausanschlusses. Es ist jedoch davon auszugehen, dass auch die Erneuerung (Rekonstruktion) und Reparatur eines Hausanschlusses als Nebenleistung zur

Hauptleistung (Wasserlieferung) angesehen wird und ebenfalls nur mit dem ermäßigten Steuersatz zu belasten ist.

Da das Urteil des EuGH in Deutschland erst rechtskräftig ist, wenn sich der BFH im anhängigen Revisionsverfahren diesem Urteil anschließt, muss der ZVME bis dahin auf die Hausanschlusskostenerstattungen (Neubau und Erneuerung) wie bisher 19 Prozent Mehrwertsteuer erheben und sie an das Finanzamt abführen.

Öffentliche Leitungsbestände werden vermessen

Gemäß Beschluss des Verbandsausschusses des Zweckverbandes Wasser/Abwasser "Mittleres Elstertal" (ZVME) hat sich der Verband für eine schrittweise Entwicklung eines flächendeckenden, raumbezogenen Leitungsinformation- und Dokumentationssystems für die Bereiche Wasser und Abwasser einschließlich Elektro- und MSR-Kabel auf der Grundlage digitaler Bestandsunterlagen entschieden.

Voraussetzung zur Erstellung dieser digitalen Bestandsunterlagen ist eine flächendeckende Vermessung der öffentlichen Leitungsbestände. Die notwendigen Vermessungsleistungen Trinkwasser, Abwasser und Elektro + MSR Kabel werden in Cronschwitz und Veitsberg in den kommenden Wochen von der TRIGIS Vermessung und Geoinformatik GmbH, Heidelbergstraße 7 in 07554 Korbußen vorgenommen.

"Wir möchten Sie bitten die Vermessungsarbeiten zu unterstützen, in dem den Mitarbeitern z. B. die



Öffentliche Leitungsbestände werden vermessen. Quelle: TRIGIS/ OTWA

Möglichkeit gegeben wird, Verbzw. Entsorgungsleitungen oder Hausanschlüsse auch auf ihren privaten Grundstücken einzumessen." So Heike Löffler, Gruppenleiterin Investitionen/Bestandsmanagement bei der OTWA.

Dem Zweckverband und der OTWA ist bewusst, dass die Vermessungen für die Anwohner kleinere

Unannehmlichkeiten bedeuten. Ziel ist es jedoch, diese auf ein Minimum zu reduzieren. Für Ihre Fragen stehen Ihnen Heike Löffler (Tel.: 0365 – 4870 857) sowie Ellen Höhn (Tel.: 0365 – 4870 867) beide von der OTWA, die für den ZVME die Maßnahme organisiert und steuert, gern zur Verfügung.

So erreichen Sie uns:

Zweckverband Wasser/Abwasser "Mittleres Elstertal"
Gaswerkstraße 10, 07546 Gera
Telefon: 0365 - 487 08 01
Fax: 0365 - 487 08 30
E-Mail: geschaeftsstelle@zvme.de
Internet: www.zvme.de

Unsere Kundensprechzeiten
Montag und Mittwoch:
9 bis 17 Uhr
Dienstag und Donnerstag:
9 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung

OTWA
Ostthüringer Wasser und Abwasser GmbH
Gaswerkstraße 10, 07546 Gera
E-Mail: kundendienst@otwa.info
Internet: www.otwa.info

Servicenummern:
Beiträge: 0365 - 4870 782, 4870 989
Gebühren: 0365 - 4870 959, 4870 963, 4870 968
Anschlüsse: 0365 - 4870 954
Fäkalabfuhr: 0365 - 4870 823
Niederschlagswasserbeseitigung 0365 - 4870 953
Fax: 0365 - 4870 955

Das OTWA-Notfalltelefon 0365 - 48 700 ist rund um die Uhr für Sie erreichbar

Kirmeswoche vom 07.09. - 14.09.2008

Kirmesessen, sportl. Wettkämpfe in den Bergaer Gaststätten (Sonderwerbung der Gastronomen beachten!)

07.09.2008, ab 13.00 Uhr Kirmeswanderung

(Treffpunkt an der Eiche in Berga)

ab 11.00 Uhr Fahrsicherheitsstag

(in der Winterleite - ehem. Rewe-Parkplatz)

Freitag, 12. September, ab 18.00 Uhr!

ERÖFFNUNG DES KIRMESWOCHENENDES

- Eröffnungsprogramm im Klubhaus durch den Bürgermeister, den Pfarrer und den Vorsitzenden des Brauchtums- und Kirmesvereins,

- Hochziehen des Kirmeskranzes

- Festliches Bühnenprogramm, gestaltet von Bergaer Kindern

- Bekanntgabe des Kirmespaares

ab 19.00 Uhr

- Bieranstich

- Marmeladenverkostung - öffentlich

- Wettbewerb im Bierkrugstemmen

(es winken attraktive Preise)

- Schießbude

ab 20.30 Uhr

- Stellen zum Fackelumzug mit der Kleinreinsdorfer Schalmekapelle

Danach gemütliches Beisammensein am Klubhaus



Samstag, 13. September

11.00 Uhr **FESTUMZUG**

ab 12.00 Uhr **Buntes Kirmestreiben**

im und am Klubhaus

Es gibt u. a.:

- Deftiges vom Grill und aus der Planne

- Süße Speisen, u.a. Kuchenbüffet des BCV

- Getränke verschiedener Art (u. a. die verschiedene Kreation von Kirmesbowle)

Attraktionen für KLEIN und GROSS

ab 15.00 Uhr

- Kinderprogramm der "Waldspatzen"

- Kindertanzdarbietung der Grundschüler

- Mini-Playback-Show

- vielfältige Kinderbelustigung

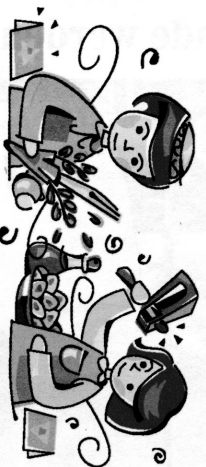
- Schießbude

- Wettstreit im Bierkrugstemmen

- Autokran - Berga aus der Vogelperspektive

am Vorplatz der Bergaer Feuerwehr

Verschiedene Stände der Kunsthandwerker der Region laden zum Bummeln ein!



Abendprogramm 13. September

Ab 20.00 Uhr **Kirmesball** (Einlaß 19.00 Uhr)

Karten im Vorverkauf: 6,00 €

Karten an der Abendkasse: 7,00 €

Vorverkauf der Karten im Schuhladen

Marlies Manck - Schloßstraße!

Es wird ein bunter Abend mit viel Musik und lustigen Programnteilen mit der Gruppe "Mix-Tour"!

U. a. im Abendprogramm:

* Krönung der besten Marmelade

* Auflösung des Kirmesrätsels

* Prämierung der Besten im Bierkrugstemmen

Disco für unsere Jugend am Samstagabend im Zeit auf dem Festplatz - Werbung beachten!

Sonntag, 14. September

10.00 Uhr **Festgottesdienst** in der evang.-luth.

Kirche St. Erhardi Berga



Im Rahmen des Festgottesdienstes zur Kirchweih
spielt der Kantor der Frauenkirche Dresden

Matthias Grüner

auf der Bergaer Orgel

Zu allen Veranstaltungen ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt!